



Berliner Fußball-Verband e. V.

Arbeits-Verbandstag – 16. November 2019

- Antrags-Nr.:** Dringlichkeitsantrag 4
- Antragsteller:** Steglitzer Fußball-Club Stern 1900
- Betrifft:** Strafen gegen Gewalthandlungen an Schiedsrichter und/oder SRA
- 1. Antrag:** **Neuer § 39a RVO für Straftatbestände gegen Schiedsrichter/SRA**
1. **Tätlichkeiten nach § 38 Ziffer 2 Buchstabe c durch Spieler/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen oder andere Offizielle gegen SR und/oder SRA werden vom Sportgericht nach § 44 Ziffer 2 Buchstabe d mit einer Sperre im Erwachsenenbereich von mindestens zwei Jahren bestraft, in leichteren Fällen mindestens ein Jahr.**
 2. **Die Anwendung des § 47 (Schwarze Liste) ist vom Sportgericht in schweren Fällen zwingend.**
 3. **§ 42 (Automatische Strafe) ist in Fällen des § 38 Ziffer 2 Buchstabe c nicht anwendbar, dafür gilt nach § 43 eine Sofortsperrung des Spielers/der Spieler/innen automatisch bis zur Sportgerichtsverhandlung.**
 4. **Der betroffenen Mannschaft, in der die/der Täter eingesetzt wurde/n, werden vom Sportgericht mindestens 12 Gewinnpunkte am Ende der Saison abgezogen (§ 39 Ziffer 1 Buchstabe h). In besonders schweren Fällen (z.B. Beteiligung von mehreren Spielern/innen/Spieloffiziellen oder andere Offizielle) ist die entsprechende Mannschaft zwingend in eine niedrigere Spielklasse zu versetzen (§ 39 Ziffer 1 Buchstabe j).**
 5. **Der/Die Spieler/in hat, um sein Spielrecht wieder zu erlangen, hat nach § 40, die Teilnahme an einem Anti-Gewalt-Kurs (§ 40 Ziffer 2), die Teilnahme an einer Schiedsrichterausbildung bzw. am Regelkundeunterricht, unaufgefordert dem Meldeausschuss nachzuweisen.**
- 2. Antrag:** **Änderung RVO § 44 Ziffer 2 Buchstabe d (Änderungen fett)**
d. für Tätlichkeiten durch Spieler/innen, Trainer/innen, Betreuer/innen oder andere Offizielle gegen den Schiedsrichter und/oder Schiedsrichterassistenten Sperre von mindestens **2 Jahren 12 Wochen**; in leichteren Fällen mindestens **ein Jahr sechs Wochen**.
- Begründung:** Mündlich auf dem Verbandstag
- Inkrafttreten:** ab 18. November 2019